

# Tauferer Gemeindeblatt



Informationsblatt der Gemeinde  
Taufers im Münstertal

Jahrgang 25 | Nr. 2 | Juni 2024



**Unsere Bergrettung,  
seit über 50 Jahren im Einsatz**



# Gemeinsam nachhaltig mit Raiffeisen

**Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers möchte sich zusammen mit Vereinen auf den Weg machen und Schritte in Richtung Nachhaltigkeit setzen.**

Einen Anfang hat sie bereits mit ihrem Informationsabend „Nachhaltige Veranstaltungen und Versicherungsschutz für Vereine“ am Montag, 22. Jänner um 19.00 Uhr am Sitz der Raiffeisenkasse gesetzt. Für die Raiffeisenkasse ist Nachhaltigkeit eine Selbstverständlichkeit. Die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, Energieeffizienz, Abfalltrennung/Mehrwegsystem, lokale Wertschöpfung und die soziale Verantwortung sind dabei die wichtigsten Punkte. Veranstaltungen sollten nach Kriterien der Nachhaltigkeit geplant, organisiert und umgesetzt werden.

Brigitte Angerer und Rudolf Maria Maurer vom Nachhaltigkeitsteam haben die neuen Checklisten für Vereine vorgestellt. Wenn Vereine bei Veranstaltungen die nachhaltigen Vorgaben einhalten und dokumentieren, erhalten sie einen zusätzlichen Beitrag bzw. einen höheren Sponsoringbeitrag.

**Hier einige Punkte aus der Checkliste:**

- Informationen und Ankündigungen vermehrt über Social-Media-Kanäle verbreiten, um Papier einzusparen.
- Alle Papierprodukte im Hygienebereich sind aus Recyclingpapier (z. B. Toilettenpapier,



Papierhandtücher mit dem Label „Der Blaue Engel“ usw.).

- Saubere Mülltrennung in gekennzeichneten Behältern (Restmüll, Biomüll, Papier, Glas, Plastik etc.) für Gäste und das Personal.
- Mindestens 50 % des benötigten Geschirrs (z. B. Teller, Gläser, Becher) und Bestecks ist Mehrweggeschirr bzw. -besteck.
- Mindestens ein vegetarisches Gericht zusätzlich zu Desserts, Pommes frites und Kartoffelsalat (ohne Fleischwaren, ohne Fisch).

Dr. Arthur Blaas vom Verwaltungsrat hat darüber informiert, dass die Raiffeisenkasse schrittweise auch Geschirr ankaufen wird und dies über die Freiwillige Feuerwehr Prad an

Vereine verleihen wird. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers bedankt sich herzlich, dass sich die FF Prad dafür bereit erklärt hat.

Elisa Poznanski und Georg Pircher vom Amt für Abfallwirtschaft haben anschließend über das neue Zertifizierungsschema für Green-Events gesprochen und auch die Gründe hierfür erläutert. Der Leitfaden und die Checklisten wurden an die lokale Realität unter Berücksichtigung früherer Erfahrungen und der Mindestumweltkriterien angepasst.

Zum Schluss informierte Manuel Masiero von der Versicherungsabteilung noch über wichtige Versicherungen für Vereine und regte an, sich bei den jeweiligen Verbänden zu den bestehenden Versicherungen zu informieren.

Die genauen Informationen zu den Checklisten finden Sie auf der Internetseite unter: [www.raiffeisen.it/prad-taufers](http://www.raiffeisen.it/prad-taufers).

**[www.raiffeisen.it/prad-taufers](http://www.raiffeisen.it/prad-taufers)**

**E-Mail:** [rk.prad-taufers@raiffeisen.it](mailto:rk.prad-taufers@raiffeisen.it)

**Tel.:** 0039 0473 619200



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Prad-Taufers

# SPRECHSTUNDEN

(Sprechstunden nach Vereinbarung)

## ROSELINDE GUNSCH

(Bürgermeisterin)

TEL. +39 338 8162877

roselinde.gunsch@gemeinde.taufers.bz.it

Alle gesetzlich zugeordneten Befugnisse · Beziehung zu öffentl. Stellen: Land, Staat, Gemeinden · Über-gemeindliche Zusammenarbeit · Verwaltungsdienste und allgemeine Angelegenheiten · Unbewegliches Vermögen der Gemeinde · Haushalt und Finanzen · Raumordnung (Urbanistik) · Bauamt (Technischer Dienst, private Bautätigkeit) · Geförderter Wohnbau · Öffentliche Arbeiten · Straßen, Parkplätze und Mobilität · Wirtschaft und wirtschaftliche Entwicklung im Handel, Handwerk und Tourismus · Zivilschutz · Öffentliche Sicherheit und Ortpolizei · Hygiene und Gesundheit · Kultur · Vereine und Ehrenamt · Bürgerkommunikation und Informationsblatt · Tella

## HANS PETER SPIESS

(Vizebürgermeister)

TEL. +39 346 3423651

hanspeter.spiess@gemeinde.taufers.bz.it

Bauhof und Gemeindearbeiter · Umwelt und Müllentsorgung · Recyclinghof und Deponie „Rieves“ · Spielplätze, Park- und Gartenanlagen · Öffentliche Gebäude · Forst- und Waldwirtschaft

## ANGELIKA PIRCHER

(Referentin – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 347 0072787

angelika.pircher@gemeinde.taufers.bz.it

Sozialwesen · Familie und Senioren · Arzt, Seniorenbetreuung, Krankenpflagedienst · Integration · Altenwohnungen · Bildung: Schule und Kindergarten, Sommerbetreuung · Bibliothek · Bildungsausschuss

## THOMAS SCHÖPF

(Referent – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 349 5778491

thomas.schoepf@gemeinde.taufers.bz.it

Trink- und Abwasserdienst · Energie und Stromversorgung · Wasserkraftwerke · Fernheizung · Öffentliche Beleuchtung · Sport- und Freizeitanlagen · Rifair

## HEINRICH SPIESS

(Referent – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 335 1050977

heinrich.spiess@gemeinde.taufers.bz.it

Landwirtschaft · Bau und Instandhaltung von landw. Strukturen · Landwirtschaftlicher Unterstand Rifair · Weideinteressentschaft, Almen und Weiden · Ländliches Wegenetz, Wald- und Forstwege · Beregnung, Walrampitsch und Bonifizierungskonsortium

## MARLENE FLIRI

(delegiertes Gemeinderatsmitglied)

TEL. +39 340 7350626

Jugend



## ROSELINDE GUNSCH BÜRGERMEISTERIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 8. und 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europaparlament statt. Oft wird unterschätzt, wie weitreichend der Einfluss der Europäischen Union auf unser tagtägliches Leben ist. Zahlreiche Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen für unsere Jungen, der Wegfall von Grenzkontrollen, eine gemeinsame Währung oder eine einheitliche Regelung der Kosten bei Telefonanrufen innerhalb der EU sind nur einige Beispiele. Jeweils hat die EU wesentlich dazu beigetragen die Situation zum Besseren zu verändern!

Europa steht für Toleranz und Freiheit, Respekt und Vielfalt. Das sind Werte, die aus der Erfahrung des Miteinanders gewachsen und erhaltenswert sind. Derzeit befindet sich die Europäische Union in einer Phase von besonderen Fragestellungen: Friedenssicherung, Klimawandel und sozialer Zusammenhalt sind hier nur einige Stichworte.

Nur, wenn wir uns geschlossen an der Wahl beteiligen, hat Südtirol die Möglichkeit auch weiterhin am Entscheidungstisch in Brüssel und Straßburg zu sitzen. Es geht unter anderem darum, ein effektives Großraubtiermanagement umzusetzen, es geht darum das Verkehrsaufkommen entlang der Brennerroute besser zu steuern und es geht darum, die Nachhaltigkeit und den Klima- und Umweltschutz mit Hausverstand und Augenmaß umzusetzen.

All diese Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Gehen Sie zur Wahl! Nutzen Sie Ihr Stimmrecht! Nehmen Sie Ihre Chance wahr, Europa mitzugestalten.

Nehmen wir uns fünf Minuten Zeit, um zur Wahl zu gehen. So stellen wir sicher, dass Südtirol auch die nächsten fünf Jahre gut vertreten wird und in guten Händen ist!

**Eure Bürgermeisterin,  
Roselinde Gunsch**

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Bezirksmedien GmbH

Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

**ADRESSE:** Gröblstraße 142, 39028 Schlanders

**VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES:** Josef Laner

**GRAFIK UND LAYOUT:** Bezirksmedien · **DRUCKEREI:** Ferrari Auer

**KONTAKT:** redaktion@tauferegemeindeblatt.it

**REDAKTIONSSCHLUSS:** 28.08.2024 · **ERSCHEINUNG:** 13.09.2024



# Auf den Bergen im Einsatz für den Nächsten

Damals wie heute: Aktive und engagierte Bergretter in unserer Gemeinde

Es war im fernen Jahre 1970. Damals wurde die Bergrettung Taufers im Münstertal offiziell gegründet. Im darauffolgenden Jahr wurde bereits mit der Ausbildung und Einsätzen begonnen. Damals waren es noch 15 Bergretter. Heute zählt die Bergrettung Taufers im Münstertal rund 30 Mitglieder, davon 20 aktive, die regelmäßig bei Einsätzen in den Bergen unterwegs sind. Zwei der 30 Mitglieder sind Frauen, Vera Ziernheld aus Burgeis, die vor zwei Jahren die Anwärterprüfung bestanden hat, macht derzeit die Ausbildung zur fertigen Bergretterin. Zudem gibt es eine aktive Jugendgruppe.

## Mit der Zeit gehen

Vieles hat sich im Vergleich zu früher geändert. Aktiver, moderner und mit der Zeit gehend: So könnte man die Bergrettung in unserer Gemeinde beschreiben. 15 Jahre ist Wolfgang Gunsch (Bild oben: 2. R., 5. v. l.) Bergrettungsmitglied elf Jahre davon fungiert er als Rettungsstellenleiter. „Mich erfüllt es sehr, Mitglied der Bergrettung zu sein. Das Bergsteigen hat mich schon immer fasziniert. Vor 15 Jahren, als ich den Anschluss an die Bergrettung gefunden habe, wurde die Leidenschaft für die Berge noch größer. Bei der Bergrettung lernt man auch Bergretter von anderen Rettungsstellen kennen“, erzählt Wolf-

gang Gunsch über sich. Ohnehin sei die Zusammenarbeit mit anderen seit jeher wichtig. „Man muss stets über den Tellerrand schauen“, weiß der Rettungsstellenleiter. So helfen die Tauferer Bergretter, die Teil der Berg- und Höhlenrettung C.N.S.A.S. sind, regelmäßig bei benachbarten Rettungsstellen aus.

## Immer mehr Einsätze

Dadurch, dass die Bergretter immer aktiver wurden, kam es auch zu immer mehr Einsätzen, auch außerhalb der Gemeindegrenzen. Begann man früher in den 1970er Jahren noch mit dem „ein oder anderen“ Einsatz auf dem eigenen Gemeindegebiet, so sind die Tauferer Bergretter mittlerweile in weiten Teilen des Obervinschgau mitgefordert. „Dadurch, dass wir immer aktiver wurden, und vermehrt unterwegs waren, kam es auch zu immer mehr Kontakten. Bei Kursen lernten wir andere Ortsgruppen und deren Verantwortliche kennen“, erinnert sich Wolfgang Gunsch. So kam es dazu, dass die Tauferer Bergretter heute weitem aushelfen. So gab es allein im vergangenen Jahr fast 40 Einsätze.

## „Die Berge kennen keine Grenzen“

„Wir sind unter anderem im Alarmierungsplan bei Lawinenunfällen im ganzen Obervinschgau dabei, im Gebiet von Taufers, Mals, Suldén, Reschen,

Langtaufers, werden wir als zusätzliche Bergrettungsstation mitalarmiert. Bei einem Lawinenunfall mit mehreren Verschütteten braucht es immer viele Helfer, man muss schnell sein. Umkehren kann man immer. Da kommt dann an Einsätzen schon einiges zusammen. Auch bei den Liftevakuierungen am Watles, in Suldén, Trafoi sowie als Pistenrettung am Watles sind wir mit dabei. Bleibt eine Aufstiegsanlage stehen, werden wir somit mitalarmiert“, erklärt Wolfgang Gunsch. Wenn es braucht, dann rücken die Bergretter auch in der benachbarten Schweiz aus, das war bisher aber erst ein Mal der Fall und zwar bei einer Suchaktion mit Hundestaffel. „Es ist in unseren Bergrettungsstatuten verankert, überall zu helfen, wo man gebraucht wird. Weil die Berge kennen schließlich auch keine Grenzen“, so der Rettungsstellenleiter.

## Viel Wert auf Jugendarbeit

Großen Wert legt die Bergrettung Taufers im Münstertal heute auf die Jugendarbeit. „Wir haben eine Jugendgruppe, wo wir interessierte, junge Mädchen und Buben, aufnehmen“, so Gunsch. In der Jugendgruppe werden den Jugendlichen die Grundlagen gezeigt. „Wir möchten schon der Jugend zeigen, was ein Bergretter können muss“. Für zwei Jugendliche steht im



Die Jugendgruppe bei einer Übung



Ein Bild aus dem Archiv

Herbst bereits die Anwärterprüfung auf dem Programm. Zwei weitere befinden sich noch in der Jugendbergrettung.

### „Immer am Ball bleiben“

Spricht man mit Wolfgang Gunsch, der für seine Dienste kürzlich geehrt wurde (siehe dazu auch Artikel auf Seite 12), dann wird schnell klar: Er ist nicht nur Feuer und Flamme für die Bergrettung, sondern will diese auch stets weiterentwickeln. „Man muss immer am Ball bleiben. Ich sehe das wie in einem Betrieb. Man muss immer innovativ bleiben, flexibel sein und vorausschauen. Weil die Ausrüstung ändert sich, auch Einsatztaktik und Einsatzgebiete ändern sich“, weiß er. Man müsse über den Tellerrand schauen, „sonst bleibt man stehen“. Übungen, Kurse und der Austausch mit anderen Bergrettungen und Experten seien das Um und Auf. „Wir sind immer innovativ und auf der Suche nach den einfachsten Lösungen, auch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Stationen“. Die Zusammenarbeit sei dabei mit allen gut, ein Konkurrenzdenken zwischen der Berg- und Höhlenrettung C.N.S.A.S. und dem Bergrettungsdienst im AVS gebe es dabei nicht. „Dies ist auch nicht angebracht“, weiß Gunsch.

### Kameradschaft wichtig

Nicht zuletzt seien auch die Kameradschaft innerhalb der eigenen Gruppe

und ein funktionierender, harmonischer Ausschuss sehr wichtig. Dabei könne der Bergrettung Taufers im Münstertal jeder beitreten, man müsse nicht zwangsläufig in der Grenzgemeinde ansässig sein. So sind unter anderem drei Mitglieder aus Burgeis, ein Mitglied aus Glurns, ein Mitglied aus Lichtenberg und ein Mitglied aus Mals bei den Tauferer Bergrettern. „Wichtig ist, dass man sich wohlfühlt“, so Wolfgang Gunsch. Künftig solle auch ein neuer Platz für die Bergretter entstehen, so ist der Bau eines neuen Vereinslokals geplant. Damit will man für die Zukunft weiter gerüstet sein.

### Hundeführer gesucht

Die ambitionierte Bergrettung zählt derzeit auch einen Hundeführer, Karl Anton Pegoraro. Bereits sein Großvater Peppi war bei der Bergrettung als Gründungsmitglied dabei. „Wir sind bestrebt, weitere Hundeführer zu finden“, erklärt Rettungsstellenleiter Gunsch. Um die Qualifikation eines einsatzfähigen Hundeführers zu erlangen, muss man Bergretter sein und eine zweijährige Ausbildung absolvieren. Auch gilt es, die von der staatlichen Lawinenhundeschule vorgesehenen zwei Prüfungen zu bestehen. Voraussetzung ist natürlich auch die Leidenschaft für Hunde – diese sollten nämlich nicht nur als „Arbeitsinstrument“ betrachtet werden, sondern als Partner. Auch das Engage-

ment eines weiteren Hundeführers ist für die Bergrettung Taufers im Münstertal freilich ein wichtiger Schritt in die Zukunft, um einen noch besseren und umfangreicheren Dienst in den heimischen Bergen zu gewährleisten

*Michael Andres*

### Der Ausschuss

**Ortsstellenleiter:**  
Wolfgang Gunsch

**Ortsstellenleiter-Stv.:**  
Thomas Hafner

**Techn. Leiter:**  
Marco Basso und Martin Schöpf

**Schriftführer Jugendbetreuer:**  
Martin Schöpf

**Kassierin:**  
Simone Sprenger

**Materialwart:**  
Simon Habicher

**Fahrzeugwart:**  
Jürgen Kofler

**Sanitätswart:**  
Fabian Peer

**Für Interessierte und Beitritte stehen die Ausschussmitglieder jederzeit zur Verfügung.**

# Informationen aus den Gemeindeämtern

## Baukonzessionen (i.S. L.G. 13/1997) vom 01.02.2024 bis 31.05.2024:

### • BK 1/2024

#### Joos Robert

Errichtung eines Schutzdaches für Fahr- und Motorradparkplätze im Sinne des Art. 124 des L.G. 13/1997 auf der G.p. 1944/1 als Zubehör des Wohnhauses auf der B.p. 277 - Variante 1

### • BK 2/2024

#### Spiess Helmut, Platzgummer Monika

Ausbau des Dachgeschosses im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009 - Variante 1

### • BK 7/2020

#### Maucher Daniel, Maucher Katja

Fertigstellung des Rohbaus mit Errichtung eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten - Übertragung auf Rechtsnachfolger

### • BK 4/2024

#### Spiess Heinrich, Klotz Tamara, Spiess Rudolf

Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit Errichtung von offenen Abstellplätzen für Fahrräder im Sinne des Art.124, Abs.1 des L.G.13/97 - Variante 1

## Baugenehmigungen (i.S. L.G. 9/2018) vom 01.02.2024 bis 31.05.2024:

### • BG 1/2024

#### Pegoraro Moritz, Pegoraro Jonas

Bauliche Umgestaltung und Erweiterung

des bestehenden Wohngebäudes mit Schaffung einer zusätzlichen Wohnung und Errichtung Nebengebäude

### • BG 2/2024

#### Spiess Johann Alois, Spiess Mirjam

Bauliche Umgestaltung B.p. 24 laut Art. 3, Abs. 1, Buchstabe d), DPR 380/2001 bzw. Art. 62, Abs. 1, Buchstabe d) und Art. 103, Abs. 24 des LG 9/2018

### • BG 3/2024

#### Fliri Valentin

Änderung der Zweckbestimmung, energetische Sanierung und Umbauarbeiten am Wirtschaftsgebäude

### • BG 4/2024

#### Fliri Hermann Bernhard, Fliri Daniel

Nachträgliche Legalisierung des Mehrfamilienhauses, lt. Art.95, LG.9/2018

### • BG 5/2024

#### Untersteiner Valentin

Errichten einer Überdachung des Aufgangs zur Küche im 1. Obergeschoss des Wohnhauses

### • BG 6/2024

#### Christandl Günter Josef

Anpassung der Pläne an den Ist-Stand lt. Art. 103, Abs. 8, LG. 9/2018 betreffend dem Geräteraum der Bp. 402 sowie Art. 95 LG 9/2018 betreffend der Errichtung einer offenen Überdachung

## Öffentliche Arbeiten

### • Außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen des Ballspielfeldes im Dorfczentrum -

#### Sanierung Rasen, Mauer und Zaun

Zuschlagsempfänger: Sportbau GmbH  
Vertragswert: 36.810,00 €

### • Instandhaltung diverser Spielgeräte auf den gemeindeeigenen Spielplätzen

Zuschlagsempfänger: Arch Play GmbH  
Vertragswert: 13.716,00 €

## Recyclinghof

Der Recyclinghof ist bis 31. Oktober 2024 (außer an Feiertagen) jeden Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Die weiteren Termine und allfällige Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Sprechstunden der Amtstierärztin in Taufers i. M.

### Ab Montag, 6. Mai 2024 kommt der tierärztliche Dienst nach Taufers i. M.

Die Sprechstunden der Amtstierärztin Dr. Christine Reinstadler werden jeden 1. und 3. Montag des Monats von 10:30 bis 11:30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Taufers i. M., St. Johannstrasse 26, durchgeführt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Für weiterführende Informationen können Sie Frau Reinstadler unter Tel. 393 9202706 oder ChristinePaula.Reinstadler@sabes.it erreichen.

# Dorfzugger

## Juni 2024

Sa, 08.06.2024 **Wildkräuterwanderung mit Andrea Kofler**  
von 14:00 bis 16:00 Uhr  
KVW und Bildungsausschuss

So, 09.06.2024 **Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle**  
um 20:30 Uhr  
auf dem Dorfplatz

Sa, 22.06.2024 **Open Air**  
auf dem Festplatz  
Feuerwehr und Bauernjugend

## Juli 2024

Sa, 27.07.2024 **Seifenfußball** auf dem Festplatz

## August 2024

Fr, 09.08.2024 **Feierabendfest der Musikkapelle**  
auf dem Dorfplatz

## September 2024

Sa, 07.09.2024 **Zweiländermarsch**  
Bergrettung mit Unterstützung der Schützenkompanie und des Sportvereins

## Sprachgruppenzählung 2023/2024

Die Südtirolerinnen und Südtiroler werden aufgerufen, ihre Sprachgruppenzugehörigkeit oder Sprachgruppenangliederung zu erklären: deutsch, italienisch oder ladinisch. Ab April können die Personen, die nicht online teilgenommen haben, dies auf Papier tun und zwar bis Ende Juni 2024. Dafür hat die Gemeinde Taufers i. M. extra einen „Bürgerschalter“ im Meldeamt (Rathaus der Gemeinde) eingerichtet. Dort können alle Bürger vorbeikommen um direkt vor Ort die Erklärung auszufüllen, oder für alle Familienmitglieder die Erklärungen abholen und dann, wenn sie ausgefüllt wurden, im Rathaus wieder abgeben. In Taufers i. M. gibt es keine Erheber, die von Haus zu Haus gehen. Man muss die Erklärung direkt im Meldeamt der Gemeinde ausfüllen.

### Hinweise aus dem Steueramt

#### • Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen GIS-Verordnung und GIS-Steuersätze (Beschlüsse Nr. 18 und Nr. 19 vom 21.12.2022) in geltender Fassung geschuldet. Die Verordnung, der Beschluss über die Steuersätze und die Zusammenfassung der Steuersätze und Freibeträge können sowohl auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde.taufers.bz.it](http://www.gemeinde.taufers.bz.it) als auch auf der Internetseite der Landesabteilung Örtliche Körperschaften [www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften](http://www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften) eingesehen werden.

#### • Vorausberechnung 2024

Das Steueramt der Gemeinde hat auch dieses Jahr wieder Anfang Juni die GIS-Vorausberechnung für das gesamte Jahr 2024 im Voraus verschickt. Alle Steuerpflichtigen mit einer Steuerschuld haben ein Schreiben erhalten mit den ausgefüllten Formularen F24 für die Akonto- und Saldozahlung. So können beide Raten mit der jeweiligen Fälligkeit gleichzeitig in das System der Banken eingegeben werden. Die Zahlungen können heuer wieder mit folgenden Fristen getätigt werden:

- Akontozahlung innerhalb 17. Juni 2024
- Saldozahlung innerhalb 16. Dezember 2024 oder

## Anagrafische Daten

Daten vom 01.02.2024 bis 31.05.2023

### GEBURTEN

Federspiel Marisa Pilar  
Schütz Paul  
Bucher Luis  
Pritzi Marta

### EHESCHLIESSUNGEN

Hellrigl Evi und  
Falkenstein Stefan Michael

### TODESFÄLLE

Laganda Johann Rudolf  
Hellrigl Maria Katharina

### EINWANDERUNGEN

**8 Personen**

(6 Männer, 2 Frauen)

### ABWANDERUNGEN

**4 Personen**

(2 Männer, 2 Frauen)

### EINWOHNERSTAND

**Einwohner: 959**

(464 Männer, 495 Frauen),  
Stand 31.05.2024

### GEBURTSTAGE

vom 01.07.2024 bis 30.09.2024

**Asam Hermine, W.we Christandl**, 15.08.1938 (86)

**Bernhart Maria Magdalena, W.we Hellrigl**,  
22.07.1934 (90)

**Ellmaier Barbara, W.we Fliri**, 15.07.1938 (86)

**Fliri Helene**, 22.09.1938 (85)

**Fliri Katharina, W.we Schgör**, 10.09.1934 (90)

**Frank Elisabeth, W.we Gruber**, 09.06.1942 (82)

**Frank Rudolf**, 14.07.1939 (85)

**Fumagalli Cesarino**, 07.07.1938 (86)

**Graf Theresia, W.we Spiess**, 01.08.1929 (95)

**Haller Filomena, vereh. Stricker**,

19.08.1938 (86)

**Karner Luigi**, 16.07.1935 (89)

**Lechner Johanna, W.we Reinstadler**,

03.07.1938 (86)

**Saldi Antonina, vereh. Karner**, 17.07.1938 (86)

**Schgör Magdalena, vereh. Wallnöfer**,

16.07.1936 (88)

**Spiess Anna Maria, W.we Fliri**, 03.08.1940 (84)

**Steiner Friedrich**, 06.09.1928 (96)

**Thöni Hermine, W.we Prenner**, 07.08.1938 (86)

**Tragust Maria, vereh. Fliri**, 17.09.1941 (83)

**Warger Paul**, 01.08.1932 (92)

- einmalige Zahlung innerhalb 17. Juni 2024.

Die Berechnung erfolgte aufgrund der in unserem Besitz stehenden Katasterdaten bis Ende Mai 2024. Sollte sich zwischen der Akontozahlung und der Saldozahlung der Immobilienbestand ändern, muss das Steueramt davon umgehend in Kenntnis gesetzt werden. Das Steueramt wird eine dementsprechende Neuberechnung der geschuldeten Steuer durchführen und Ihnen ein neues Formular F24 für die Saldozahlung zur Verfügung stellen.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung (Tel. 0473 832164).

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen Strafen zu verhängen.

### Gemeindeämter geschlossen

Wir informieren, dass die Gemeindeämter **am Freitag, 16. August 2024 geschlossen** bleiben.

### Erscheinungstermin und Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:  
**September 2024 - Ausgabe 3/2024**

Editierbare Beiträge und digitale Fotos bis **28.08.24** an die Redaktion schicken:  
[redaktion@taufereergemeindeblattl.it](mailto:redaktion@taufereergemeindeblattl.it)

Datenschutz-Hinweis: Die Informationen gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 finden Sie unter [www.gemeinde.taufers.bz.it/datenschutz](http://www.gemeinde.taufers.bz.it/datenschutz)



Wir danken allen Beteiligten für die überaus tolle Gestaltung der Einweihungsfeier des Mehrzweckgebäudes. Es war ein gelungenes Fest mit Klein und Groß, Jung und Alt. Jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass das neue Gebäude offiziell und in einem kunterbunten Rahmen eröffnet werden konnte. Herzlichst, die Gemeinde



# „Gemeinsam spazieren statt einsam kutschieren“

## Mobilitätsprojekt in Taufers im Münstertal



**Arbeitsgruppe Mobilitätsprojekt (v. l.): Marco Umberto Basso, Marianna Sachsalber (beide Grundschule), Margit Schönthaler, Silvia Ratschiller (beide Kindergarten), Roselinde Gunsch (Bürgermeisterin), Harald Reiterer, Dagmar Trafoier (beide Green Mobility), Angelika Joos (Gemeindereferentin), Barbara Gstrein (Kindergartensprengel Schlanders) und Franziska Mair (Bezirksgemeinschaft Burggrafenamnt)**

In Taufers i. M. haben es Kinder nicht immer einfach, wenn sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den Kindergarten oder in die Schule kommen. Ihr Weg ist gekennzeichnet von starkem Pendlerverkehr entlang der Staatsstraße, mächtigen Schwertransporten, die bängstigend nahe an ihnen vorbeirollen und parkenden Autos, die Gehwege und Bürgersteige zeitweise versperren. Wie nachhaltige Mobilität trotzdem attraktiv bleiben kann, zeigt das Pilotprojekt „Sicherer und interessanter Kindergarten- und Schulweg“, das im Juli 2023 vom Kindergartensprengel Schlanders in Kooperation mit der STA Green Mobility und der Gemeinde Taufers i. M. ins Leben gerufen wurde.

Über ein Jahr lang hat sich eine Arbeitsgruppe mit konkreten Inhalten und Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität der Kinder und ihrer Familien im Straßenverkehr auseinandergesetzt. Ziel war es, den Kindern in Taufers nicht nur einen sicheren Schulweg zu ermöglichen, sondern auch ihre Gesundheit durch Bewegung zu stärken und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes zu tun. Im Sinne eines „gemeinsamen Spazierens“ zum Kindergarten und zur Schule anstatt eines „einsamen Kutschierens“ im eigenen Auto, sollten Kinder und

ihren Familien das „zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs Sein“ wieder schmackhafter gemacht werden. Wie dies gelingen kann, zeigten die betroffenen Kinder im Rahmen einer Forscheraktion in Kindergarten und Grundschule auf: sie überprüften ihre Gehwege auf Gefahrenstellen hin und entwickelten Ideen, wie für sie ein sicherer und spannender Schulweg aussehen könnte. Auch die Eltern wurden dazu befragt. In der Arbeitsgruppe diskutierten die ExpertInnen aus den Bereichen Mobilität, Bildung und Politik die Ergebnisse der Forscheraktion und werteten aktuelle Verkehrsdaten aus. In mehreren Lokalausgängen machten sie sich ein Bild vor Ort und erläuterten anschließend Maßnahmen für eine konkrete Umsetzung. So sollen beispielsweise mögliche Gefahrenstellen entlang der Staats- und Gemeindestraßen durch das Anbringen von Leucht- und Blinkerelementen oder einer zusätzlichen Beschilderung entschärft werden. Eine optimierte Einstellung von Spiegeln wurde bereits veranlasst, sodass diese im Straßenverkehr auch für Kinder gut einsehbar sind. Der Einsatz von Schülerlotsen wäre eine Möglichkeit, falls sich diese finden ließen und auch eine Verlegung von Zebrastreifen oder das Einbauen

kleinerer „Verkehrsinself“ zum Schutz der Kinder wären denkbar. Zudem wurde ein Schulweg-Plan erstellt, in dem die sichersten Wege für Kinder eingezeichnet sind. Der Plan wird den Betroffenen vor Schulbeginn vorgestellt und erscheint zusätzlich als Information für alle BürgerInnen in der Herbstausgabe des Gemeindeblatts. Die Kindergarten- und Schulkinder werden im kommenden Schuljahr die Aufgabe übernehmen, die im Schulweg-Plan eingeplanten Wege optisch ansprechend zu gestalten. Die gestalterischen Elemente zur Wegweisung entlang der Kindergarten- und Schulwege sollen diese in Zukunft zu anregenden und interessanten Lern- und Erlebnisorten für Kinder machen und Familien anregen, ihre Kinder auf dem Weg in den Kindergarten oder die Schule zu begleiten.

Die Bürgermeisterin Roselinde Gunsch sieht in der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts „eine Chance, dass alle von einem Projekt profitieren, das von Kindern initiiert und aus ihrer Sicht umgesetzt wurde“. Es gehe darum, „dass alle gemeinsam für die Zukunft lernen“, so Gunsch.

**Barbara Gstrein,  
Kindergartensprengel Schlanders**

## „In Gottes Hand geschrieben“

Wir sind in Gottes Hand geschrieben. Unter diesem Motto fand heuer die Erstkommunion am 28. April 2024 statt. Silvan, Ronja, Ida und Lisa Marie konnten an diesem Tag das zweite Sakrament empfangen. Bereits im Voraus bereiteten sich die Kinder auf die heilige Kommunion vor. Durch verschiedene Familientreffen, Treffen mit dem Pfarrer und der Religionslehrerin, wurden die Erstkommunikanten auf dieses religiöse Fest vorbereitet. In Begleitung der Musikkapelle, Abordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr, Bürger der Gemeinde, Paten, Patinnen und Familienangehörigen konnte diese Feier-



lichkeit abgehalten werden. Der Festtagsgottesdienst wurde von Pfarrer Werner Mair geleitet. Texte und Lieder der MitschülerInnen der Grundschule

Taufers ergänzten die Feier. Um damit eine solche Feierlichkeit gelingend gestaltet werden kann, bedarf es einer guten Gemeinschaft. Wir bedanken uns bei der Musikkapelle, den Schützen, der Feuerwehr, dem Schulchor, geleitet von Thoma Ernst, den begleitenden Lehrpersonen, der teilnehmenden Dorfbevölkerung und bei Moritz Pegoraro, der uns diesen Moment photographisch festgehalten hat. Ein besonderer Dank geht an unseren Pfarrer Werner Mair und an die Religionslehrerin Mirjam Koch, die uns stets begleitet und unterstützt haben.

*Silvan, Ronja, Ida und Lisa Marie*

## Muttertags-Konzert der Tauferer Jugendkapelle

Nach einer kurzen aber effizienten Probenzeit war es am 12. Mai 2024 endlich so weit: Unser musikalischer Nachwuchs konnte sich wieder einmal vom Besten zeigen und präsentierte beim Muttertagskonzert erneut ein buntdurchgemischtes Konzertprogramm. Von moderner Musik, wie „Perfect“ von Ed Sheeran, über „Ehrenwort“ von den Fäaschtbänkern bis hin zu traditioneller Marschmusik war alles dabei. Sogar ein Hit aus den 1970ern stand auf dem Programm: „Bohemian Rhapsody“ von Queen. Nachdem der Dirigent unserer Jugendmusi, Tobias, die Idee eines Muttertags-Konzertes hatte wurde dieses Projekt schnell und unkompliziert in die Tat umgesetzt. Bereits beim Austeilen der Musikstücke waren breite Grinsen in den Gesichtern der Jungmusikanten zu sehen und so wurde wie immer fleißig geprobt. Mit jedem Projekt kann auch der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden und so kam auch dieses Mal, neben den Proben, der ein oder andere Spaß nicht zu kurz.

Am Muttertag erwartete uns ein perfektes Wetter und ein super Publikum. Der Dorfplatz war gut gefüllt und so machte das Musizieren umso mehr



Spaß. Die drei Jungmusikanten Martin, Max und Michael hatten dieses Mal die Funktion als Sprecher übernommen und haben unser Publikum gekonnt mit einigen Worten durch das Konzert begleitet. Für unseren neuen Schlagzeuger Samuel Gluderer war dieses Konzert eine Premiere bei der Jugendmusi; der so natürlich dem Publikum vorgestellt wurde. Samuel hat sein erstes Konzert sehr gut gemeistert und wir hoffen, dass er noch ganz lange Freude am Musizieren findet. Dieses Muttertags-Konzert gab uns die Möglichkeit, uns bei allen Müttern zu bedanken. Ein besonderer Dank galt aber den Müttern unserer Jungmusikanten, die ihre Kinder auf

ihrem musikalischen Weg an die Hand nehmen, immer mithelfen, wenn fleißige Hände benötigt werden und uns immer wieder mit leckeren Kuchen verwöhnen. In diesem Sinne nochmals ein aufrichtiges Dankeschön an alle Mütter, die unsere Jugendlichen immer unterstützen – wir als Tauferer Musi schätzen dies sehr. Deshalb gab es für die Mütter unserer Jungmusikanten eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Jugendkapelle Taufers i. M. bedankte sich beim Publikum für den großen Applaus und freut sich schon jetzt auf ein nächstes Konzert.

*Tauferer Musi*

## Neuer Mut zur Gemeinschaft



**Ehrungen (v. l.):** Bürgermeisterin Roselinde Gunsch, Franz Christandl (15 Jahre), Florian Ruffinatscha (25 Jahre), Vinzenz Fliri (15 Jahre) und Hartmann Wieser



**Neuer Ausschuss (v. l.):** Astrid Christandl Zerz, Elena Caló, Michaela Albrecht, Philip Brighenti, Hartmann Wieser, Florian Ruffinatscha und Davide Brighenti

Es war höchste Zeit zur Normalität zurückzukehren und auch die Heimatbühne Taufers im Münstertal fand wieder Mut, zum Alltag und zur Gemeinschaft zurückzukehren. Genutzt wurde die auferlegte Pause sehr kreativ und so konnten die Tätigkeiten für die Theaterfreudigen wieder aufgenommen werden. Gewinnung neuer jüngerer Mitglieder und die Stärkung des Ehrenamtes waren wohl die Gründe zur Teilnahme am „Fest der Vereine“. In Zusammenarbeit mit der Grundschule konnte ein Weihnachtstheater als theaterpädagogisches Projekt zwischen Schulkindern und Mitgliedern der Heimatbühne organisiert werden. Highlight für die SchülerInnen war der

„Hot Dog“ danach. Ein Ausflug nach München zur Stärkung der Gemeinschaft und zum „über den Tellerrand Schauen“ folgte. Das Kerngeschäft der Bühne wurde im vergangenen Herbst zum Besten gegeben. Eine imposante Arbeit von Theaterspielern und Regie beim Stück „Es ist was los im Wellnesshof“. Die witzige und gekonnte Art der Spieler, einige davon gaben ihr Debüt, trug zu guter Mundwerbung bei. Das mit einfacher teils vulgärer Sprache, dreiaktige Stück, füllte stets den Saal. Engagiert zeigte sich die Heimatbühne aus dem Dorf an der Grenze auch bei verschiedensten Veranstaltungen auf Bezirksebene oder bei vereinsübergrei-

henden Aktionen im Dorf. Nachwuchs-, Begabtenförderung und Integration von Menschen mit Behinderung sind weitere Steckenpferde der Bühne unter Obmann Florian Ruffinatscha, der dem Verein seit 20 Jahren rastlos vorsteht. Kürzlich fand die Vollversammlung der Heimatbühne Taufers i. M. statt, eine beachtliche Zahl von Mitgliedern (zum Verein zählen insgesamt 175) nahm die Einladung an. Es galt die scheidenden und langjährigen Mitglieder gebührend zu ehren und zu feiern und mit Lobeshymnen und Dankesworten zu danken. Gewählt wurde dabei ein neuer Ausschuss. „Ad multos annos“.

**BD**

## 7. Zwei-Länder-Marsch: 25 KM, 1675 Höhenmeter

Gemeinsame Bergerlebnisse in faszinierender Natur können verbinden und so zu Bergkameradschaft und Freundschaft führen. Umso mehr freut es uns, euch mitzuteilen, dass am 7. September 2024 wieder der Zweiländermarsch stattfindet, mit Start ab 06:00 Uhr auf dem Festplatz in Taufers i. M.

### Informationen zur Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt durch die Einzahlung des Nenngeldes bei der Raiffeisenkasse Prad-Taufers.



**Konto:** Zweiländermarsch

**IBAN:** IT 53 Q 08183 59020 000305015341

**SWIFT:** RZSBIT21527

**Angaben:** Vor- und Nachname sowie Telefonnummer des Teilnehmers

**Startgeld:** 50 € - **Anmeldeschluss:** Sonntag, 28. Juli 2024 (beinhaltet ein Teilnehmergeschenk, Verpflegung an drei Stationen und ein Essensgutschein mit Getränk, der nach dem Marsch auf dem Festplatz eingelöst werden kann)

# Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Am 3. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Taufers statt. Nach dem Gottesdienst in der Nikolauskirche, lud die Ortsstelle um 19:00 Uhr zur Versammlung ins Gasthaus Avinga. Die Bedeutung von motivierten Ehrenamtlichen im Rettungswesen ist von unschätzbarem Wert. Einer dieser engagierten Retter, der in Taufers geehrt wurde, ist Wolfgang Gunsch. Seit 15 Jahren ist er Mitglied der Bergrettung und seit elf Jahren leitet er die Bergrettung von Taufers im Münstertal. Unter der Leitung von Wolfgang Gunsch hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Die Bergretter-Truppe ist bestens ausgerüstet, erhält jugendliche Verstärkung und plant den Bau eines neuen Vereinslokals. Gunsch wurde für seinen maßgeblichen Beitrag zu diesen Entwicklungen gewürdigt. Bei der Jahrestagung der Tauferer Bergrettung wurde Gunsch und seinem Team gedankt. Es gab 38 Einsätze im vergangenen Jahr, was für die 20 aktiven Bergretter eine große Her-



**Der geehrte Wolfgang Gunsch (Ortsstellenleiter, zweiter v. l.) mit BMin Roselinde Gunsch, Olaf Reinstadler (Vertretung Landesleitung) und Thomas Hafner (Vize-Ortsstellenleiter)**

ausforderung darstellte. Auch den Familien der Ehrenamtlichen wurde für ihre Unterstützung gedankt. Vertreter verschiedener Partnerorganisationen lobten die Arbeit der Bergrettung und sicherten ihre Unterstützung zu. Die Zusammenarbeit und der Einsatz aller Beteiligten wurden gewürdigt. Die Ehrung von Wolfgang Gunsch und die Anerkennung des gesamten Teams zeigen, wie wichtig motivierte Ehrenamtliche für das Rettungswesen sind. Ihr Engagement und ihre Einsatzbereit-

schaft sind unverzichtbar und verdienen große Wertschätzung. Die Veranstaltung endete in gemütlicher Runde mit Dank an das Team und die Unterstützer. Bist auch du ein Vereinsmensch, der hilfsbereit und gerne in den Bergen unterwegs ist? Dann melde dich bei uns werde Teil der Bergrettung Taufers! Nähere Infos gibt es bei unserem Ortsstellenleiter Wolfgang Gunsch unter Tel.: 339 8668012.

*Die Bergrettung Taufers im Münstertal*

# Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Taufers i. M.

Am 5. Mai 2024 um 9:30 Uhr marschierten die Feuerwehrleute gemeinsam mit Ehrengästen, Ehrenmitgliedern und der Feuerwehrjugend unter der Führung ihres Kommandanten Martin Spiess zur heiligen Messe in die Pfarrkirche von Taufers ein. Dort wurde die heilige Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehrleute, des heiligen Florian, abgehalten. Die Tauferer Musi begleitete den Festzug der Feuerwehr. Nach der Messe kamen alle Beteiligten im Gasthof Avinga zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Bürgermeisterin Roselinde Gunsch lobte in ihrer Rede die hervorragende Arbeit der Feuerwehr und die Bedeutung ihres Einsatzes für die Gemeinde. Die Obleute der anderen Vereine betonten die gute Zusammenarbeit und gratulierten



**Sascha Fliri (Kommandant-Stv.), BMin Roselinde Gunsch, Johann Untersteiner (Ehrenmitglied) und Martin Spiess (Kommandant)**

der Feuerwehr zu ihrer neuen Feuerwehrhalle. Eine besondere Ehrung erfuhr Johann Untersteiner, der zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Taufers i. M. ernannt wurde. Die Feuerwehr Taufers i. M. bedankt sich herzlich für seinen Einsatz. Die Florianifeier

bleibt ein wichtiges Ereignis im Kalender der Gemeinde und ein Zeichen der Wertschätzung für die Männer und Frauen, die sich der Sicherheit ihrer Mitbürger verschrieben haben.

*FF Taufers i. M.*

# Auszug aus dem Manuskript von Josef Anton Müller

Im Zuge des Abbruches meines Geburtshauses in der St. Johann-Straße Nr. 56 (Familie Raimund und Irmgard Kapeller) kam auch ein mehrseitiges Manuskript zum Vorschein, das der Bruder meiner Großmutter Herr Josef Anton Müller (\*1887, †1974) verfasst hatte. Dieser ist den älteren Semestern noch als Sepp und Touni Stoanerle bekannt, welcher anfänglich in der Lunergasse im Haus, das heute von der Familie Honssepp Fliri Dane bewohnt wird, gewohnt hat. Vor dem 1. Weltkrieg wurde das Haus, in dem heute mein Bruder Gerhard wohnt, von einem gewissen Thoma abgekauft und bezogen. Im Jahre 1967 verfasste er seine Aufzeichnungen, die sich mit verschiedenen Themen befassten. So steht unter der Rubrik „Lebensstandard in Bezug auf Ernährung“ folgendes: „Die hauptsächlichsten Nahrungsmittel waren die Mehlarnten aus dem einheimischen Getreide, Weizen war selten, Kartoffeln wurden sehr viel in Montur (wohl Pellkartoffeln) und in Speisen gegessen. Eingeführt wurden in der Hauptsache Türkenmehl, Reis und Nudeln. Alle weiteren Spezialitäten von Lebens- und Genussmitteln kannte die Dorfbevölkerung nicht. Es war nur ein Bäcker, welcher Roggenbrot backte. Mit Weißbrot kam wöchentlich eine Frau aus

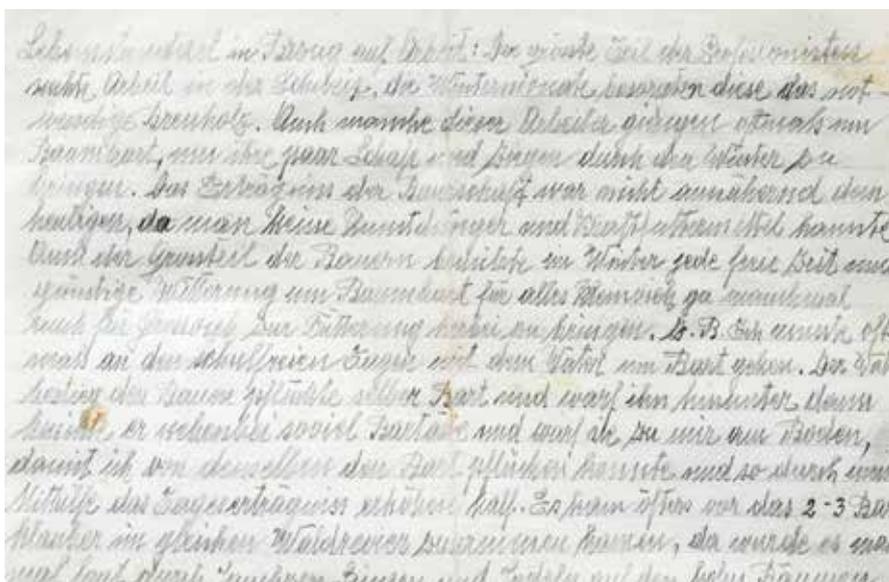


**Fam. Matthias Müller mit Elisabeth Paulmichl, hintere Reihe Josef Anton Müller, Geschwister Elisabeth, Katharina, Aloisia, Heinrich und Adolf**

Mals in einem Ruckkorb zu Fuß; diese belieferte die Gastwirte und „bessere“ Familien. Bis zum Jahre 1885 war nur ein Ladele im ganzen Dorf, zum Steffl. Dies war der Großvater vom heutigen Lantaler Cyrill (\*1907, †1979). Das Ladele war wo heute das Stadeltor vom Sepp Felix ist (ehemaliges Geschäft der Metzgerei Mair). Man erhielt nur Zündhölzer, Salz, Türkenmehl und ein paar weitere Sachen. Vor der Ladentür war ein Spagat zum Läuten. Dieses Läuten missbrauchten oft Flegel um den Steffl unnötigerweise in den Laden zu locken.“

Wer den Text liest, fragt sich bestimmt: Wie konnte man damals so leben und vor allem überleben? Es gab nichts anderes und deshalb musste man wohl auch nicht verzichten. Man kann eben nicht auf etwas verzichten, was es gar nicht gibt. In der heutigen Zeit, wo es scheinbar alles jetzt und gleich gibt, ist verzichten schon schwieriger. Jedenfalls regen diese Aufzeichnungen zum Nachdenken an: Was brauchen wir wirklich? Im Grunde nicht viel...

**Wolfgang Kapeller**



**Manuskript-Ausschnitt mit der damals üblich schönen Schrift**



**Haus Stoanerle**

## Neuwahlen im ASV Taufers i. M. Raiffeisen

Die Neuwahlen fanden im Rahmen der Jahresvollversammlung am 10. Februar 2024 in der Schulturnhalle statt.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Simon Gaiser (Präsident)
- Gregor Fliri  
(Vize-Präsident Sektion Fußball)
- Tobias Gaiser (Sektion Fußball)
- Corina Tischler Peer (Sektion Tennis)
- Konrad Schwalt (Sektion Läufer)
- Astrid Christandl  
(Sektion Ski und Volleyball)
- Gerd Blaas  
(Schriftführer und Kassier)

Neu dazugekommen ist Astrid Christandl, die sich an Stelle des bisherigen Ausschussmitglieds Arnold Christandl der Wahl stellte.

Moritz Pegoraro und Robert Joos wurden als Rechnungsprüfer bestätigt. Das neue Schiedsgericht setzt sich aus Gebhard Fliri, Kerstin Erhard und Oskar Joos zusammen.

Als alter und neuer Präsident bedanke ich mich im Namen des Ausschusses für das Vertrauen. Besonders bedanken möchte ich mich nochmals bei Arnold Christandl für seine jahrelange Mitarbeit im Ausschuss des Vereins und besonders für seinen Einsatz in der

Sektion Ski. Vergelt's Gott Noldi. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sponsoren und Unterstützern. Jährlich kommt doch eine beachtliche Summe zusammen, die der Verein auch gut brauchen kann und auch weiterhin so gut wie möglich einsetzen wird. Gerne könnt ihr Vorschläge, Anregungen und Ideen an unsere E-Mail-Adresse [info@asv-taufers.it](mailto:info@asv-taufers.it) schicken oder bei den Ausschussmitgliedern hinterlegen. Wir sind auch offen für Kritik und Verbesserungsvorschläge.

*Im Namen des Vereinsausschusses,  
der Präsident Simon Gaiser*

## Neuwahlen Raika Prad-Taufers

Der Amateursportverein Taufers i. M. Raiffeisen gratuliert Renate Riedl Gunsch herzlich zur Wahl in den Verwaltungsrat der Raika Prad-Taufers. Wir wünschen ihr viel Freude und Durchsetzungsvermögen und hoffen, dass auch sie die Interessen der örtlichen Vereine und BürgerInnen gut vertritt. Wir alle wissen, wie wichtig es ist einen

kompetenten und loyalen Ansprechpartner zu haben, wenn es um finanzielle Unterstützung unserer Vereine geht. Gerlinde Warger Pegoraro hat das jahrelang sehr gut und mit viel Einsatz und Herzblut für uns alle gemacht, Vergelt's Gott dir dafür Gerlinde!

*Der Präsident Simon Gaiser*



## Volleyball/Beachvolleyball

Es wird auch weiterhin fleißig Volleyball gespielt in Taufers, und zwar jeden Donnerstag um 19:00 Uhr. Im Winter und an kalten Tagen spielen wir in der Schulturnhalle und im Sommer bei schönem Wetter auf unserem perfekten, neuen Beachvolleyplatz auf dem Sportplatz. Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau... auch Anfänger sind herzlich willkommen. Für weitere Infos könnt ihr euch gerne bei Astrid Christandl oder Melanie Marseiler melden. Wir freuen uns auf euch.

*Astrid Christandl*



## FZ FORZA Bulgaria U17 und U15 International 2024

Zwei tolle Bronzemedailen mit nach Hause gebracht haben Franzi Hellrigl und Anton Gurschler vom ASV Mals Badminton. Ein tolles Ergebnis haben unsere beiden Jugendspieler beim internationalen Bulgaria U15 eingefahren. Mit einer kleinen U15-Delegation der Nationalmannschaft waren sie einberufen worden und haben ihre Sache sehr gut gemacht. Anton konnte sich im Einzel bis ins Halbfinale vorspielen, wo er dann gegen den Bulgaren Andrei Marcov knapp verloren hat (20:22 und 15:21). Franzi kam im Einzel bis ins Viertelfinale; bedenkt man, dass sie die Jüngere in der U15 Kategorie ist, dann



ist das Grund zur Freude. Zusammen waren die beiden dann auch noch im Mixed erfolgreich, wo sie die zweite

Bronzemedaille einheimsten. Bravo. In Bulgarien schlugen vor allem die Bulgaren auf, viele türkische SpielerInnen waren am Start, Griechen und Rumänen mischten sich mit den Italienern. Begleitet wurden sie vom Nationalcoach U15 Rosario Maddaloni. Danke an Fiba, die es ermöglicht solche Turniere zu spielen, hinzuzufügen ist nur, dass die Jugendspieler mehrere solcher Turniere brauchen um internationale Turnierfahrung zu sammeln. Herzlichen Glückwunsch an Anton und Franzi!

**ASV Mals Badminton**

## Die Tennisplätze sind geöffnet

Am 4. Mai 2024 fand die Eröffnung des Tennisplatzes mit Vorstellung des Sommerprogramms 2024 statt. Vor allem den Kindern war die Vorfreude auf die heurige Saison anzusehen. Insgesamt haben sich 28 Kinder für den Tenniskurs angemeldet. Diese große Teilnehmerzahl freut uns als Verein natürlich besonders. Wir wünschen allen Kindern einen schönen Kurs, viel Spaß und einen guten Lernerfolg. Die Tennisplätze sind natürlich für alle Tennisfreunde geöffnet, die Regeln findet ihr direkt vor Ort. Tenniskurse für Erwachsene (Anfänger

und Fortgeschrittene) können direkt mit Antonio (Tel. 348 4840268) vereinbart werden.

### NEU: Tennistreff

Am Montagabend treffen sich die Frauen und am Donnerstagabend die Männer zum gemeinsamen Spiel. Das Gesellige und Gemütliche soll dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Wünsche und Anregungen könnt ihr gerne bei mir hinterlegen (340 606 1103).

**Corina Tischler Peer, Sektion Tennis**



## Vereinskirennen

Leider meinte es das Wetter heuer nicht gut mit uns. Das traditionelle Vereinskirennen musste zweimal verschoben und schlussendlich abgesagt werden.

Die nächste Skisaison kommt bestimmt und mit etwas Glück auch ein besseres Wetter. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die sich an-

gemeldet und uns unterstützt haben.

**Renate und Astrid**

### KONTAKT Amateursportverein Taufers i. M. Raiffeisen

info@asv-taufers.it | www.asv-taufers.it  Sportverein - ASV Taufers im Münstertal Raiffeisen  asv\_taufers



Platz für **Tradition.**

**Zum Beispiel für deine Werte.**  
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank